

Hier kannst du überprüfen, ob du und dein Betrieb auf dem richtigen Weg seid:

## CHECKLISTE

### 1. LEHRJAHR

- Sind mir meine Rechte und Pflichten im Betrieb bewusst?
- Weiß ich, wer für mich im Betrieb verantwortlich ist?
- Bin ich über die Aufgabenverteilung im Betrieb informiert worden?
- Weiß ich über die Sicherheitsmaßnahmen Bescheid – und bin ich dem entsprechend ausgestattet worden (Schutzkleidung, Gehörschutz, Handschuhe, Schutzbrille, Atemmaske, etc.)
- Wurde mir Arbeitswerkzeug gestellt?
- Werde ich in Betriebsabläufe einbezogen?
- Werde ich ausbildungsfördernd beschäftigt?
- Wird mir Material und Zeit zur Anfertigung von Handproben zur Verfügung gestellt?
- Habe ich die Möglichkeit Fragen zu stellen?
- Habe ich die Möglichkeit mehrere Bereiche meiner Tischlerei zu erkunden?

### 2. LEHRJAHR

- Werden mir Teilaufgaben zugeteilt?
- Bin ich soweit vorbereitet worden, dass ich Aufgaben anhand von Zeichnungen/ Skizzen lösen kann?
- Werde ich in Projekte und ihre Arbeitsabläufe einbezogen?
- Bin ich an allen Maschinen eingewiesen? (TSM 1–3)

### 3. LEHRJAHR

- Fühle ich mich in der Lage selbstständig Aufgaben zu verstehen und zu lösen?
- Wird mir Zeit gegeben mich auf meinen Abschlussstück – Bau vorzubereiten?
- Hab ich Zeit mich auf die Handprobe vorzubereiten?
- TSO 1–2

Text: AZV

# VERBUNDAUSBILDUNG

## Ein gutes Modell für Unternehmen und Auszubildende

*Sie sind in die Ausbildung zum Tischler oder zur Tischlerin gestartet? Herzlichen Glückwunsch zu dieser Berufswahl!*

Und sicherlich wissen Sie – zumindest ungefähr – wann welche Ausbildungsabschnitte dran sind. Ein betrieblicher Ausbildungsplan und regelmäßiger Austausch mit Ihren Azubi-Kollegen und -Kolleginnen sowie in der Berufsschule hilft, dabei den Überblick zu behalten. Die überbetrieblichen Lehrunterweisungen sorgen ebenfalls für Ausbildungsqualität.

Möglicherweise gibt es neue Technologien im Tischler-Handwerk, die Sie interessieren oder Ihren Ausbildungsbetrieb voranbringen, aber noch nicht Inhalt der Ausbildung sind und auch in den ÜLUs nicht behandelt werden.

Es kann aber auch vorkommen, dass Sie feststellen, dass Ihnen

nicht alle Ausbildungsinhalte vermittelt werden – und das trotz bester Planung und guter Vorsätzen des Meisters, für eine optimale Ausbildung zu sorgen. Gründe dafür können personelle Engpässe im Unternehmen sein, zu viele abzuarbeitende Aufträge oder auch ein Ausbleiben von bestimmten Aufträgen, an denen Sie im Rahmen Ihrer Ausbildung teilhaben sollten. Dann können auch Sie als Azubi aktiv werden und in Ihrem Unternehmen auf das Modell der Verbundausbildung hinweisen.

### Was ist das besondere an Verbundausbildung?

- Sie bleiben Azubi des Unternehmens, mit dem Sie den Ausbildungsvertrag abgeschlossen haben.
- Neben Berufsschule und ÜLU gibt es einen weiteren Ort, an dem Sie bestimmte Ausbil-

dungsinhalte vermittelt bekommen – ein anderer Betrieb oder ein Dienstleister.

- Zwischen Ihrem Unternehmen und diesem Betrieb wird ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, z.B. darüber, welche in der Ausbildungsordnung festgelegten oder zusätzlichen Inhalte Sie wann im Verbundbetrieb lernen werden.
- Dieses Modell kann bereits vor der Ausbildung festgelegt werden oder erst im Verlauf der Ausbildung, wenn sich die Gegebenheiten in Ihrem Ausbildungsbetrieb ändern.
- Oft gibt es dafür auch noch eine finanzielle Förderung.

Wenn Sie Verbundausbildung für eine gute Variante halten, dann können Sie sich gemeinsam mit Ihrem Ausbildungsbetrieb an die Verbundberatung Berlin wenden und unseren unkomplizierten, kostenlosen Service anfordern.



Das Projekt „Verbundberatung“ wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert. Träger des Projektes ist der Verein zur Förderung der beruflichen Bildung Berlin e.V. (vfbb), dessen Mitglieder die Industrie- und Handelskammer zu Berlin (IHK Berlin), die Handwerkskammer Berlin, der Verband der Freien Berufe in Berlin e.V. (VfB) sowie die Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB) sind.

### KONTAKT

Unsere Spezialistin für die handwerklichen Berufe:

Marina Konieczny, Tel. 030 63415203  
konieczny@verbundberatung-berlin.de  
verbundberatung-berlin.de  
marktplatz-verbundausbildung.de